

## 3015/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3039/J-NR/97 betreffend Sonderverträge für Ministersekretäre, die die Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Kollegen am 3. Oktober 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Mitarbeiter - unter Angabe der Verwendungs- bzw. der Entlohnungsgruppe - sind derzeit in Ihrem Kabinett (Ministerbüro) bzw. im Büro eines allenfalls zugeteilten Staatssekretärs beschäftigt?
3. Welche Mitarbeiter sind aufgrund von Arbeitsleihverträgen oder einer anderen Rechtsgestaltung von anderen Institutionen (z.B. der Arbeiterkammer) zugewiesen?
4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Entlohnung der einzelnen Mitarbeiter?

Antwort:

In meinem Büro sind folgende Mitarbeiter tätig:

2 Beamte der Verwendungsgruppe A, von denen einer auch eine Sektion und der andere eine Gruppe leitet.

4 Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas I, Entlohnungsgruppe a

3 weitere Mitarbeiter sind aufgrund von Arbeitsverträgen tätig.

Die Entlohnung dieser Mitarbeiter erfolgt nach den Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956, des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 und des Allgemein bürgerlichen Gesetzbuches.

2. Welchen Aufgabenbereich haben diese Mitarbeiter im einzelnen?

Antwort:

SektChef Dr. Peter Mahringer

Leitung des Ministerbüros, Koordination der Vorbereitungen für den Ministerrat, Koordination der sektionsübergreifenden Maßnahmen, Betreuung des Bereiches der kulturellen Angelegenheiten, Leiter der Zentralstelle (Budget, Schulraum, Personalangelegenheiten der Zentralstelle).

Elmar Wiesmann

Allgemeinbildendes Schulwesen, Parlament, Qualitätsentwicklung, Lehrplanentwicklung, Landesschulratspräsidentenkonferenz, Pädagogische Akademien, Pädagogische Institute, Schulpsychologie, Frauenthemen, Religionsfragen

Heidemarie Glück

Pressesprecherin, Journalistenkontakte, Pressekonferenzen, Marketing, Organisation der Bundesländerstage

VB Mag. Oliver Henhapel

Berufsbildendes Schulwesen und duale Ausbildung, Parlament, Fachhochschulen, Teilrechtsfähigkeit, Dienstrecht, Sport

Dipl - Ing. Dr. Martin Stierle

EU - Agenden im Bildungsbereich, Vorbereitung des Ratsvorsitzes im Bildungs - und Kulturbereich, technologische Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Technologie und neue Medien, Autonomie

VB Mag. Dr. Kurt Wagner

Bilaterale Projekte, Osteuropa (Kulturkontakt), UNESCO, Autonomie, Kultur (ÖKS), Berufsberatung, Austauschprogramme, Begabtenförderung, Archiv

VB Mag. Elisabeth Halvax

Artikel, Texte für Aussendungen, Vorbereitungen für Pressekonferenzen, Ministerbriefe, Gesundheitsbereiche, Medienreaktionen, Projektorientierung der Schulen (PR)

VB Dkfm. Maria Brigitte Sturminger

Veranstaltungen, Briefe, Musikschwerpunkt, Fotoarchiv

MinR Dr. Clemens Hüffel

Vorwörter, Schüler- und Elternfragen, Beantwortung von parlamentarischen Anfragen, interne Kommunikation, Homepage, Wandzeitung, Neue Medien, Erwachsenenbildung, Leiter der Mediengruppe

5. Mit welchen Mitarbeitern bzw. mit wie vielen Mitarbeitern wurden Sonderverträge abgeschlossen?

6. Welche Erwägungen waren für den Abschluß der Sonderverträge maßgebend und wie wirken sich die Sonderverträge in den einzelnen Fällen aus?

Antwort:

Es bestehen keine sondervertraglichen Vereinbarungen.

7. Welche Überstundenregelungen wurden hinsichtlich der einzelnen Mitarbeiter getroffen und wie viele monatlichen Überstunden ergaben sich daraus für die einzelnen Mitarbeiter im Durchschnitt?

Antwort:

Die Überstunden werden in einem vorgegebenen Rahmen einzeln abgegolten (ausgenommen die beiden Beamten). Personenbezogene Angaben dürfen aus Gründen des Datenschutzes nicht gemacht werden.

8. Aufgrund welcher Erwägungen sind Sie der Auffassung, daß das für die übrigen Bediensteten anzuwendende Dienstrecht des öffentlichen Dienstes für die Mitarbeiter Ihres Kabinetts (Ministerbüros) unzulänglich ist und durch Sonderregelungen bzw. Sonderverträge eine finanzielle Besserstellung erreicht werden muß?

Antwort:

Zunächst ist darauf hinzuweisen, daß die Mitarbeit in einem Ministerbüro besondere Ansprüche an die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt. Die Auswahl der Mitarbeiter hat sohin äußerst selektiv zu erfolgen. Die Fülle der schwierigen und zeitaufwendigen Arbeiten in

einem Ministerbüro und die gestellten qualitativen Ansprüche bedingen eine entsprechende finanzielle Dotierung, die sich ,an den Leistungserwartungen an jene übrigen Bediensteten orientieren muß, die eine vergleichbare Verantwortung tragen. Es bleibt festzuhalten, daß Mitarbeiter des Ministerbüros auch zu für andere Bedienstete unüblichen Zeiten zur Verfügung stehen und konzeptive Arbeiten leisten, die ihrer Mitarbeit für die Ressortleitung entsprechen müssen.

9. Wie hoch wird der Personalaufwand für Ihr Kabinett (Ministerbüro, Büro des Staatssekretärs) im Jahre 1997 voraussichtlich sein und welche Kopfquote ergibt sich daraus?

Antwort:

Aus dem Personalaufwand werden nur die Bediensteten des Bundes entlohnt. Die Bezahlung der Bediensteten mit Arbeitsleihverträgen erfolgt aus dem Sachaufwand.

Der Personalaufwand der zum Zeitpunkt der Anfragestellung in meinem Büro tätigen Bediensteten betrug im Jahr 1997 bis einschließlich des Monates Oktober 1997 ohne Dienstgeberbeiträge S2.469.038--. Als Kopfquote ergibt dies einen Betrag von S411.506.--.

Nochmals ist jedoch darauf hinzuweisen, daß von diesen Bediensteten einer auch als Sektionsleiter und ein weiterer auch als Gruppenleiter in den Dienstklassen IX und VIII tätig sind, ohne dem Ministerium zusätzliche Kosten zu verursachen. Zieht man die Gehälter dieser beiden Mitarbeiter ab, ist der Betrag wesentlich niedriger.

10. Wie viele Sonderverträge haben Sie mit anderen Mitarbeitern Ihres Ressorts (z.B. Spitzenbeamten) abgeschlossen und welche Gründe waren dafür im einzelnen maßgebend?

Antwort:

Im Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bestehen 29 Sonderverträge auf Basis des bundesweit geltenden ADV - Schemas.